

Gagenempfehlungen

Stand: Januar 2026

Der BFS hält eine 40h-Woche im Filmschnitt für obligatorisch. Entsprechend basieren unsere Gagenempfehlungen auf 8h-Tagen für projektbasierte Anstellung/Aufträge.

[\[siehe Paper zur 40-h-Woche\]](#)

Diese Empfehlungen sind als Orientierung in den ersten Berufsjahren konzipiert. Erfahrene Schnittprofis kennen ihren Satz, der je nach Genre und Format nach oben hin offen verhandelbar ist. Wir sind gleichzeitig davon überzeugt, dass es für die Mindestgage keinen Unterschied macht, in welchem Format (Doku, Spielfilm, Serie, Social Media...) ein*e Editor*in tätig ist. Die Leistung ist prinzipiell die gleiche. Unterschiede sollten vorwiegend durch eine dem Format angemessene Schnittzeit gemacht werden. Die **Menge der Schnitttage** ist von verschiedenen Faktoren abhängig. [\[siehe Paper Arbeitsstandards im Filmschnitt\]](#)

Darüber hinaus sollte sich die **Berufserfahrung** in der Gagenhöhe widerspiegeln. In Anlehnung an das "Schweizer Modell" haben wir ein System entwickelt, das eine Mindestgage für Berufsanfänger*innen festlegt, und von dort ausgehend faire Vergütungen durch Lohnstufen nach Berufserfahrung garantiert. **1 Jahr Berufserfahrung wird mit mindestens 100 Arbeitstagen/Jahr in dieser Position definiert.** Mindestgage und Lohnstufen werden jährlich vom BFS-Vorstand überprüft und angepasst.

Inhalt:

[Mindestgage und Lohnstufen](#)

[Obligatorische Zusatzvergütungen](#)

[Vorbereitungstage](#)

[Individuelle Aufschläge](#)

[Mindest-Gagentabellen](#)

[Editor*innen](#)

[Schnittassistenten](#)

[VFX-Editor*innen & 1st Assistant Editors](#)

[Schnittraum-Vermietung](#)

Mindestgage und Lohnstufen

Für das Jahr 2026 werden die Mindestgagen bei projektweiser* Anstellung wie folgt definiert:

	Stufe	Berufsjahr*	LSt-Tagesgage	Auf Rechnung
Filmeditor*in	1	1-2	380 €	494 € + USt.
Schnittassistent			230 €	–
VFX-Editor*innen & 1st Assistant Editors			290 €	–
	2	3-6	+ 5 %	+ 5 %
	3	7-9	+ 15 %	+ 15 %
	4	10+	+ 20 %	+ 20 %

*1 Jahr Berufserfahrung wird mit mindestens 100 Arbeitstagen/Jahr in dieser Position definiert.
Für Projekte **auf Werkvertrag/Rechnung** empfehlen wir einen Aufschlag von mindestens + 30 % + USt. zur Lohnsteuergage. Dies beinhaltet auch 10% Ausgleich für die Urlaubstage.

Obligatorische Zusatzvergütungen

Aufschläge für Überstunden, Samstag- und Sonntagszuschläge, Nachtarbeit, Urlaub und Zahlungen zur **Pensionskasse Rundfunk** (PKR) orientieren sich am TV-FFS.

Vorbereitungstage

sollten bei jedem Projekt wie folgt berechnet werden:

- 1 Vorbereitungstag (1x Tagesgage) bei Projekten bis 30 Minuten Sendelänge
- 2 Vorbereitungstage (2x Tagesgage) bei Projekten bis 60 Minuten Sendelänge
- 3 Vorbereitungstage (3x Tagesgage) bei Projekten ab 60 Minuten Sendelänge

Individuelle Aufschläge

Darüber hinaus werden individuell höhere Gagen verhandelt, je nach Projekt und Berufserfahrung, z. B.: über 10 Jahre Berufserfahrung, Teamleader, High Concept, Kino, Serie, Zusatzleistungen wie Mastering, Vertonung, Grading, Postproduktions-Supervising, etc.

Mindestgagen-Tabelle

Hier haben wir die Lohnstufen für die verschiedenen Berufssparten ausgearbeitet.

Editor*innen

Lohnstufe	1*	2	3	4
Berufsjahre	1-2	3-6	7-9	10
	Projektweise Anstellung / "auf Lohnsteuer"			
8 h Tag LSt.	380	399	437	456
40 h Woche LSt.	1900	1995	2185	2280
	Werkvertrag / "auf Rechnung"			
8 h Tag RG	494	519	568	593
40 h Woche RG	2470	2594	2841	2964

Schnittassistentz

Lohnstufe	1	2	3	4
Berufsjahre	1-2	3-6	7-9	10
8 h Tag LSt.	230	242	265	276
40 h Woche LSt.	1150	1208	1323	1380

VFX-Editor*innen & 1st Assistant Editors (Teamleitung)

Lohnstufe	1**	2	3	4
Berufsjahre	1-2	3-6	7-9	10
8 h Tag LSt.	290	305	334	348
40 h Woche LSt.	1450	1523	1668	1740

Alle Werte in € und gerundet

* 1 Jahr Berufserfahrung wird mit mind. 100 Arbeitstagen/Jahr in dieser Position definiert.

** Stufe 1 wird hier üblicherweise übersprungen, da diese Position ohne Vorerfahrung als Schnittassistentz nicht möglich ist.

Schnittraum-Vermietung

Schnitträume unterscheiden sich stark in Größe und Ausstattung. Für unsere Empfehlungen unterscheiden wir lediglich, ob der Platz mit oder ohne Kundenkontakt betrieben wird. Spezielle Ausrüstung, z. B. für Mastering oder Grading, und die Gewerbemieten je nach Standort, können die genannten Grund-Preise dementsprechend erhöhen.

Professionelle Arbeitsplätze sollten nicht unter folgenden Tagessätzen vermietet werden:

Home-/Remote-Arbeitsplatz	100 € / Tag
Schnittraum	150 € / Tag